

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Sylvia Gabelmann, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Sören Pellmann, Jessica Tatti, Harald Weinberg, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Prekäre Beschäftigung in Bayern

Atypische Beschäftigungsformen sind für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer häufig mit beruflicher Unsicherheit und niedrigen Einkommen verbunden. Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage soll die Situation in Bayern im Vergleich zum Bundesgebiet erfragt werden, um einen Überblick darüber zu bekommen, wie sich in den vergangenen 20 Jahren der Arbeitsmarkt in Bayern entwickelt hat.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren in Bayern entwickelt und wie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren in Bayern und wie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten an allen abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von befristet Beschäftigten sowie von Leiharbeitsbeschäftigten an allen abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

5. Wie viele der befristeten Arbeitsverträge sind in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet ohne Sachgrund befristet, und wie haben sich Anzahl und Anteil der sachgrundlos befristeten Arbeitsverträge an allen befristeten Arbeitsverträgen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten sowie von geringfügig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl von Erwerbstätigen und abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten Werte und die jährlichen Steigerungsraten darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitszeitvolumen in Stunden und in Vollzeitäquivalenten in den vergangenen 20 Jahren in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
9. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst und der durchschnittliche Bruttostundenverdienst von Vollzeitbeschäftigten in Bayern und wie hoch sind sie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte für jedes Jahr einzeln die Werte ausweisen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Beschäftigten mit einem Niedriglohn an allen abhängig Beschäftigten in Bayern und wie hoch im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet, und wie haben sich diese Werte in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr, für das entsprechende Daten vorhanden sind, einzeln die Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
11. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Niedriglohnanteil bei Normalbeschäftigten im Vergleich zu atypisch Beschäftigten in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet, und wie haben sich diese Werte in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr, für das entsprechende Daten vorhanden sind, einzeln die Werte darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
12. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet der Niedriglohnanteil von befristet Beschäftigten, Leiharbeitskräften, Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten, und wie hoch ist er im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte für die vergangenen 20 Jahre für jedes Jahr, für das entsprechende Zahlen vorliegen, diese angeben; bitte nach Geschlecht, Alter, Bund, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?
13. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst eines Leiharbeitsbeschäftigten und wie hoch der von Beschäftigten in der Gesamtwirtschaft?

14. Wie viele Abgänge aus Arbeitslosigkeit erfolgen nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet in eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung, wie viele in eine Teilzeitbeschäftigung und wie viele in eine geringfügige Beschäftigung (bitte für die vergangenen 20 Jahre jeweils einzeln die relativen Werte bezogen auf alle Abgänge aus Arbeitslosigkeit darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, Bund, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?
15. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet der Anteil der Normalarbeitsverhältnisse am gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumen in Stunden, und wie hoch ist der Anteil, der auf atypischen Beschäftigungsverhältnissen beruht (bitte für die vergangenen 20 Jahre jeweils einzeln die absoluten und die relativen Werte bezogen auf das gesamte Arbeitsvolumen in Stunden darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, Bund, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?
16. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten, die
 - a) regelmäßig mehr als 48 Stunden pro Woche arbeiten,
 - b) regelmäßig am Wochenende arbeiten,
 - c) regelmäßig an Sonn- und Feiertagen arbeiten,
 - d) regelmäßig am Abend (18 bis 23 Uhr) oder in der Nacht (23 bis 6 Uhr) arbeiten bzw.
 - e) im Schichtmodell arbeiten,in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt, und wie hoch sind jeweils die Werte (bitte insgesamt darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
17. Wie viele der Neueinstellungen erfolgen nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet mit
 - a) befristeten Arbeitsverträgen,
 - b) mit Teilzeitarbeitsverträgen,
 - c) mit geringfügiger Beschäftigung bzw.
 - d) mit Leiharbeitsverhältnissen,und wie haben sich diese Werte jeweils in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Alter und Geschlecht differenzieren)?
18. Wie viele der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet aus dem Bereich Arbeitnehmerüberlassung, und wie viele Vermittlungen erfolgen in Leiharbeitsverhältnisse (bitte jeweils absolute und relative Werte ausweisen)?

Berlin, den 18. Dezember 2018

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

